



QUALITÄT UND SICHERHEIT FÜR DIE HR-KERNFUNKTIONALITÄTEN

Die thyssenkrupp Rasselstein GmbH vertraut beim Management von Schemen und Regeln auf FIS/hrd

Kunde

- thyssenkrupp Rasselstein GmbH
- Gründungsjahr: 1760
- Firmensitz: Andernach
- Beschäftigte: 2.460 (Stand 2018)

Branche

- Metallverarbeitende Industrie

Kennzahlen

- 1.336 Mio EUR Umsatz (Geschäftsjahr 2017/2018)
- Absatz: 1.401.000 Tonnen (2017/2018)

Herausforderung

Wichtigstes Ziel war es, die Aufwände für notwendige Anpassungen im SAP HCM-System – beispielsweise beim Einspielen von Support-Packages – zu verringern. Eine weitere Herausforderung bestand in der fehlenden Möglichkeit zur Versionsverwaltung im SAP Standard und somit geringer Transparenz und Nachvollziehbarkeit bei der Arbeit mit SAP HCM.

Lösung

- FIS/hrd – Schemen- und Regeln-Analyzer (SRA)

Nutzen

Mit FIS/hrd SRA gestaltet die thyssenkrupp Rasselstein GmbH die Arbeit der HR- und IT-Verantwortlichen effizienter. Bei Anpassungen und Weiterentwicklungen in der SAP-Personalabrechnung ermöglicht die Versionierung von Schemen und Regeln eine reversionssichere Entwicklung des Customizings und eine schnelle Fehleranalyse. Durch die Dokumentation im System werden Anpassungen transparent und auch für neue Mitarbeiter nachvollziehbar.

Insbesondere in Personalzeitwirtschaft und Entgeltabrechnung kommt es häufig zu notwendigen Anpassungen. Mal ändern sich rechtliche Grundlagen, mal gibt es neue tarifliche Regelungen oder Betriebsvereinbarungen. So ist die regelmäßige Überarbeitung von Schemen und Regeln in den Personalabteilungen längst ungeliebte Routine. Dazu kommen Änderungen, wie zum Beispiel in der Covid-19-Krise, die unmittelbar umgesetzt werden müssen. Dass dabei schon kleinste Fehler auch größeren Schaden anrichten können, liegt in der Natur der Sache. Die HR-Abteilung der thyssenkrupp Rasselstein GmbH setzt auf die Lösung FIS/hrd, um die Anpassungsaufwände zu reduzieren, die Fehleranfälligkeit zu minimieren und eine lückenlose reversionssichere Dokumentation sicherzustellen.

„Die Dokumentation im System sorgt nicht nur für Reversionssicherheit. Das Vorgehen erleichtert auch das On-boarding neuer Kollegen, die sich dank der übersichtlichen und einheitlichen Darstellung sehr viel schneller in das System einarbeiten können.“

Heiko Michels,
SAP HCM Modulbetreuer/ERP Applications



Die Verwaltung und das Management von Mitarbeitenden sind für eine Personalabteilung anspruchsvolle und dynamische Aufgaben und eine tägliche Herausforderung. Darüber hinaus gilt es für HR-IT-Verantwortliche auch extern motivierte Vorgaben, wie zum Beispiel Änderungen in der Berechnung von Steuern oder Sozialversicherungsbeiträgen, zuverlässig und fehlerfrei umzusetzen. Dazu kommen unternehmensinterne Anforderungen beispielsweise aus Betriebsvereinbarungen oder Umstrukturierungen. Das Human Resources Department der thyssenkrupp Rasselstein GmbH hat sich für FIS/hrd entschieden, um die Arbeit der HR- und IT-Verantwortlichen effizienter zu gestalten und die Anpassungen und Weiterentwicklungen der SAP-Personalabrechnung transparent und nachvollziehbar zu machen.

Leichte Anpassung und großer Funktionsumfang

Das Werkzeug *FIS/hrd* Schemen- und Regeln-Analyzer (SRA) ermöglicht der Tochter der thyssenkrupp Steel Europe AG einen neuen Lösungsstandard für die Arbeit mit Schemen und Regeln im SAP HCM-System, welche die Prozesse für die Abrechnung und Zeitwirtschaft steuern. Der Funktionsumfang, der unter anderem eine Vergleichs- und Abgleichfunktion umfasst, aber auch die Dokumentation – insbesondere auch von Änderungsgründen – im System ermöglicht, geht dabei weit über den SAP Standard hinaus. Zudem ist die Software durch kundenspezifische Einstellungen individuell anpassbar.

Wichtigstes Ziel der thyssenkrupp Rasselstein GmbH war es, die Aufwände für notwendige Anpassungen im SAP HCM-System deutlich zu verringern. Die eingesetzte Lösung *FIS/hrd* SRA macht dies durch passgenaue Funktionen unkompliziert möglich. Beim Einspielen von Support-Packages erleichtert die Abgleichfunktion das Erkennen von Passagen, in denen notwendige Anpassungen für das eigene SAP HCM-System enthalten sind.

Und auch intern motivierte Anpassungsanforderungen, beispielsweise aufgrund von Betriebsvereinbarungen, lassen sich dank einer klaren Struktur und einer übersichtlichen Bedienung mit *FIS/hrd* erheblich einfacher realisieren. Zudem wird die Kollaboration in Entwicklerteams vereinfacht, da die gemeinsame Arbeit an Schemen und Regeln besser koordiniert werden kann. Durch den Einsatz des *FIS/hrd* Schemen- und Regeln-Analyzers konnte die thyssenkrupp HR-IT-Abteilung den Aufwand für notwendige Anpassungen deutlich reduzieren.

Schnelle Fehleridentifikation und erhöhte Sicherheit

Die grundlegenden Abläufe zur Erstellung einer SAP-Personalabrechnung werden durch ein Abrechnungsschema definiert. Um diese Abläufe bei Änderungen auch zeitlich nachvollziehbar zu machen, bietet der SAP-Standard keine adäquate Unterstützung in Form einer Versionsverwaltung. *FIS/hrd* füllt diese Lücke und bietet die Möglichkeit, Versionen zu erzeugen und miteinander zu vergleichen. Denn trotz aller Sorgfalt können sich bei der Anpassung komplexer Personalabrechnungssysteme Fehler einschleichen. Die weitreichenden Möglichkeiten zur Versionierung und einer schnellen und effizienten Fehleranalyse, waren deshalb für thyssenkrupp Rasselstein GmbH ein weiterer wichtiger Grund sich für *FIS/hrd* zu entscheiden. Mit der Vergleichsfunktion des *FIS/hrd* SRA lassen sich Unstimmigkeiten schnell und sicher auffinden und bereinigen. Alle Änderungen werden dokumentiert und Vergleiche können zwischen Versionsständen oder über Systeme hinweg getätigt werden. Rasselstein steigert mit Hilfe des Werkzeugs die Sicherheit der Abrechnung deutlich. So kann der Abrechnungsprozess auch bei hoher Komplexität jederzeit zuverlässig gestaltet und weiter optimiert werden.

Revisionsicherheit und Dokumentation im SAP HCM-System

In vielen Unternehmen wird die Dokumentation der Anpassungen in IT-Arbeitsprozessen immer noch außerhalb des SAP-Systems erledigt. Das bedeutet, dass Mitarbeitende jeden Arbeitsschritt in anderen Programmen, wie zum Beispiel Excel, Word oder sogar in Papierform dokumentieren müssen, um ihre Arbeit nachvollziehbar zu machen. Dieses Vorgehen ist zeitraubend, fehleranfällig und unüber-



sichtlich. Bei thyssenkrupp Rasselstein GmbH erfolgt die lückenlose Dokumentation mittels FIS/hrd automatisch und direkt am entsprechenden Objekt im SAP-System. „Die Dokumentation im System sorgt nicht nur für Revisionsicherheit. Das Vorgehen erleichtert auch das On-boarding neuer Kollegen, die sich dank der übersichtlichen und einheitlichen Darstellung sehr viel schneller in das System einarbeiten können,“ bestätigt Heiko Michels, SAP HCM Modulbetreuer/ERP Applications SE-PS/ITM-E bei der thyssenkrupp Rasselstein GmbH.

Sichere Umsetzung auch anspruchsvoller Projekte

Immer wieder kommt es vor, dass Unternehmen umstrukturiert werden. So werden zum Beispiel bei so genannten Carve-Outs HCM-Module aus ERP-Systemen ausgetrennt oder auch ganze Unternehmensteile abgespalten. Für die

HR-Abteilungen kann das bedeuten, dass die Daten sämtlicher Mitarbeitenden eines Unternehmensteils aus dem System herausgelöst, oder umgekehrt, integriert werden müssen. Auch für komplexe Migrationen bietet FIS/hrd effiziente Unterstützung und integrierte Funktionalitäten an.

Unkomplizierte Implementierung und kompetenter Support

Ein weiteres Argument für den Einsatz der FIS/hrd-Produkte ist die einfache und schnelle Implementierung. Die Einweisung der Mitarbeitenden erfolgt quasi on-the-job in einem ein- bis zweitägigen Workshop, dessen Ergebnisse sofort produktiv genutzt werden können. „Ein wichtiges Entscheidungskriterium war auch das Thema Support“, so Heiko Michels. „Hier haben wir mit FIS hervorragende Erfahrungen gemacht, da die Unterstützung stets zeitnah, kompetent, persönlich und unbürokratisch erfolgt.“



Die thyssenkrupp Rasselstein GmbH mit Sitz in Andernach ist der einzige deutsche Weißblechhersteller. Am weltweit größten Produktionsstandort für Verpackungsstahl stellt Rasselstein verzinnertes Weißblech, Feinstblech und spezialverchromtes Feinstblech, mit einer Dicke von 0,100 bis 0,499 mm her. Das Unternehmen beschäftigt ca. 2.500 Mitarbeiter, betreut 400 Kunden in mehr als 80 Ländern und gehört damit zu den drei größten Weißblechlieferanten in Europa.



FIS Informationssysteme und Consulting GmbH

Die FIS Informationssysteme und Consulting GmbH ist ein expandierendes, unabhängiges Unternehmen und bildet das Dach der FIS-Gruppe. Innerhalb dieser sind über 800 Mitarbeiter/innen beschäftigt, um Unternehmen jeden Tag moderner, wirtschaftlicher und wettbewerbsfähiger zu machen. Der Schwerpunkt der FIS liegt in SAP-Projekten und der Entwicklung effizienter Lösungen, welche die Digitalisierung in Unternehmen vorantreiben. Als eines der führenden SAP-Systemhäuser in der D-A-CH-Region ist FIS mit der Komplettlösung FIS/www im Technischen Großhandel Marktführer. Gemeinsam mit dem Tochterunternehmen Medienwerft deckt FIS das komplette SAP-Themenspektrum für den Bereich Customer Experience (CX) ab.

In der Tochtergesellschaft FIS-ASP betreiben und administrieren mehr als 100 Spezialisten die SAP-Systeme von Kunden in eigenen Rechenzentren in Süddeutschland. Das Tochterunternehmen FIS-SST ist kompetenter Ansprechpartner für Projekte rund um das Thema Nearshoring. Kollaborative Lösungen für die komfortable und sichere Prozessabwicklung verschiedener Unternehmen auf gemeinsamen Plattformen werden im Tochterunternehmen FIS-iLog entwickelt.



Röthleiner Weg 1
D-97506 Grafenrheinfeld

Tel.: +49 97 23 / 91 88-0
Fax: +49 97 23 / 91 88-100

info@fis-gmbh.de
www.fis-gmbh.de

